

Stadt Friesack

Die Stadtverordnetenversammlung

N i e d e r s c h r i f t **über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Friesack**

vom 18.06.2019

Rathaus, Marktstraße 22 - Sitzungssaal - 14662 Friesack

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:58 Uhr

Anwesend waren: siehe Anwesenheitslisten

G ä s t e : Herr Pust, Amtsdirektor
 Herr Michalek, stellv. Amtsdirektor
 Frau Rensch, Kämmerin
 Frau Zabel, Sitzungsdienst
 Herr Kaatz, MAZ

A. Öffentlicher Teil:

TOP 01: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister bittet vor Beginn der Sitzung alle Abgeordneten vor das Rathaus, um sich für ein Gruppenfoto aufzustellen.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friesack um 19:05 Uhr und begrüßt die Abgeordneten, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Von 15 Abgeordneten und dem Bürgermeister (= Vors. der SvV) fehlen die Abgeordneten Schneider und Dr. Zellmer sowie der Ortsvorsteher Richter.

TOP 02: Verabschiedung ausgeschiedener Stadtverordnete

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Herrn Gottschalk. Herr Gottschalk bedankt sich bei allen Abgeordneten und der Amtsverwaltung für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen alles Gute. Er bedankt sich persönlich bei dem bisherigen Ortsvorsteher Heße sowie dem ehemaligen Abgeordneten Malzahn. Die ausgeschiedenen Abgeordneten Rahn und Noack sind nicht anwesend.

Der Bürgermeister bedankt sich ebenfalls bei den ausgeschiedenen Abgeordneten und Herrn Gottschalk für die geleistete Arbeit.

Er stellt die Abgeordneten der neuen Legislaturperiode vor und informiert darüber, dass er auf seinen Sitz in der Stadtverordnetenversammlung als Stadtverordneter aufgrund seines Stimmrechtes als Bürgermeister verzichtet hat. Nachrücker wird Herr Kristian Wendland sein.

Der Bürgermeister hofft auf eine respektvolle und konstruktive Zusammenarbeit und würde sich über eine Zusammenarbeit auch außerhalb der Stadtverordnetenversammlung freuen.

Er kommt kurz auf die Wahlbeteiligung zu sprechen und erläutert, welche Themen bzw. Schwerpunkte er für die Arbeit der Stadtverordnetenversammlung sieht. Zum einen ist dies das Entgegenwirken gegen den Bevölkerungsschwund und den damit einhergehenden Fachkräftemangel. Eine weitere Herausforderung sieht der Bürgermeister in der Erzielung höherer Gewerbesteuererinnahmen.

TOP 03: Entscheidung (gem. § 42 Abs. 3 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf) über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 07.05.2019

Auf Nachfrage zu den Bildrechten an Bildern auf der Kita- und Hortseite des Amtes Friesack, kann der Amtsdirektor keine Auskunft geben und sichert eine schriftliche Beantwortung zu.

Einwendungen gegen die letzte Niederschrift liegen nicht vor. Somit ist die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 07.05.2019 in der vorliegenden Form bestätigt.

TOP 04: Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

TOP 05: Feststellung der Tagesordnung

Somit ist die Tagesordnung in ihrer vorliegenden Form festgestellt.

TOP 06: Einwohnerfragestunde

Aus der Einwohnerschaft wird nach dem Stand der Gestaltung des Elektrohäuschens gefragt. Der Amtsdirektor informiert darüber, dass eine finanzielle Zusage des Eigentümers für die Umgestaltung vorliegt. Nunmehr muss in Zusammenarbeit mit den Bürgern und dem Ortsvorsteher ein Motivvorschlag sowie eine Kostenschätzung erarbeitet werden. Auf Nachfrage, seit wann die Zusage des Eigentümers vorliegt, erwidert der Amtsdirektor, dass diese der Verwaltung seit ca. 2 Wochen bekannt ist.

Weiterhin wird der schlechte Zustand der Plattenstraßen im Bereich von Fliederhorst angesprochen. Der Weg aus Fliederhorst sei zudem fast zugewachsen. Die Verwaltung wird hier um Mäharbeiten gebeten.

Der Bürgermeister sowie die Abgeordnete Heckert sind sich darüber einig, dass die Verkehrssicherheit wieder hergestellt werden muss und bitten die Verwaltung ebenfalls hier Mäharbeiten zu leisten.

Der Abgeordnete Volker Karle fragt nach, warum nicht im Zusammenhang mit dem Brückenbau in Zootzen eine Vereinbarung mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen über den Ausbau von diesen Wegen getroffen worden ist.

Der Amtsdirektor erwidert hierauf, dass nicht ohne Grund eine Umleitung über die B5 ausgeschildert worden ist. Diese Umleitung dient dazu, dass auf diesen Plattenstraßen kein zusätzliches Verkehrsaufkommen zustande kommt.

Auf weitere Nachfrage bestätigt der Amtsdirektor, dass die Verwaltung dem Landesbetrieb für Straßenwesen die Zustimmung für die Errichtung eines Rettungsweges erteilt hat. Ein Rettungsweg muss gewährleistet sein.

Aus der Einwohnerschaft wird weiterhin nach der Geschäftsordnung der Stadt Friesack gefragt. Der Bürgermeister verweist hier auf die Tagesordnung. Es wird speziell nachgefragt, ob Anliegen nicht mehr im Stehen vorgetragen werden.

Auf Nachfrage des Bürgermeisters votieren alle Abgeordneten dafür, die Gespräche im Sitzen zu führen.

TOP 07: Beratung und Beschluss über die Fortgeltung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friesack vom 23.06.2014 bis zum Beschluss einer neuen Geschäftsordnung

Der Bürgermeister führt kurz in den Sachstand ein. Die Verwaltung empfiehlt, die alte Geschäftsordnung beizubehalten, bis über die rein elektronische Übersendung der Sitzungsunterlagen abschließend beraten wurde.

Der Abgeordnete Himburg spricht sich für die rein elektronische Übersendung aus. Er sowie die Abgeordnete Möller schlagen vor, direkt heute über diese Variante abzustimmen. Die Abgeordnete Heckert wünscht sich für die nächste Stadtverordnetenversammlung eine entsprechende Beschlussvorlage für eine Geschäftsordnung, die dies berücksichtigt.

Nach einer kurzen Diskussion, ob die Abgeordneten für die Nutzung der elektronischen Übersendung der Sitzungsunterlagen ein Endgerät oder einen Pauschbetrag erhalten, wird dafür gestimmt, dass die Verwaltung zur nächsten Sitzung eine Beschlussvorlage für eine neue Geschäftsordnung erarbeitet, ohne dass über mobile Endgeräte beraten wird.

Der Beschluss wird zur Abstimmung gestellt.

Beschlusstext für den Beschluss Nr. 0017/19:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friesack beschließt, die in der Anlage beigefügte Geschäftsordnung vom 23.06.2014 fortgelten zu lassen, bis eine neue Geschäftsordnung beschlossen wird.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. 0017/19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
14	14	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

TOP 08: Beschluss über die Bestellung einer/eines Schriftführerin/s und deren/dessen Vertreterin/s gemäß § 19 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friesack

Der Bürgermeister stellt den Beschluss zur Abstimmung, nachdem es keine Nachfragen gibt.

Beschlusstext für den Beschluss Nr. 0018/19:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friesack beschließt, dass für die Anfertigung der Niederschriften der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friesack

der Amtsdirektor Christian Pust

und als Stellvertreter

Herr Michalek;
Frau Karle-Winkler;
Frau Zabel;
Frau Bewer;
Frau Bellanger

bestellt werden. Die Niederschrift muss den Mindestanforderungen von § 42 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg in Verbindung mit § 19 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friesack genügen.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. 0018/19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
14	14	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

TOP 09: Wahlprüfungsentscheidung zur neu gewählten Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friesack

Der Amtsdirektor weist darauf hin, dass es im Vorfeld der Wahl bei der Bekanntmachung einen Fehler hinsichtlich der Anzahl der zu wählenden Stadtverordneten gegeben hat. Dieser Fehler wurde rechtzeitig durch eine neue berichtigte Bekanntmachung geheilt. Es liegen keine Wahlwidersprüche vor. Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 29.05.2019 eine ordnungsgemäße Wahl festgestellt.

Der Bürgermeister stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Beschlusstext für den Beschluss Nr. 0019/19:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friesack beschließt von Amts wegen, dass die Wahlen am 26. Mai 2019

- zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friesack,
- zur Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters der Stadt Friesack,
- zur Wahl des Ortsvorstehers in Wutzetz
- zur Wahl des Ortsvorstehers in Zootzen

gültig sind.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. 0019/19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
14	14	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

TOP 10: Wahl des/der Stellvertreters/-in des ehrenamtlichen Bürgermeisters der Stadt Friesack

Auf Nachfrage des Bürgermeisters, ob es hinsichtlich der Wahl des stellvertretenden Bürgermeisters Vorschläge gibt, schlägt der Abgeordnete Himburg für die SPD Herrn Lothar Schneider vor. Die Fraktion der Bauern sowie das Bündnis für Friesack schließen sich dem Vorschlag an. Der Abgeordnete Schneider hat im Vorfeld der Sitzung sein Interesse und Einverständnis bekundet.

Der Bürgermeister bittet um ein Votum, ob die Wahl offen oder im Geheimen stattfinden soll. Alle Abgeordneten stimmen für eine offene Wahl.

Der Bürgermeister stellt den Wahlvorschlag zur Abstimmung.

Beschlusstext für den Beschluss Nr. 0020/19:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friesack wählt

Herrn Lothar Schneider

im ersten Wahlgang mit 13 Stimmen

zum allgemeinen Vertreter des ehrenamtlichen Bürgermeisters.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. 0020/19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
14	13	0	1	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

TOP 11: Wahl weiterer Mitglieder der Stadt Friesack im Amtsausschuss des Amtes Friesack

Nach einer kurzen Einführung durch den Bürgermeister schlägt die Fraktion der SPD die Abgeordneten Himburg und Wollenberg als weitere Mitglieder im Amtsausschuss vor. Für das Bündnis für Friesack stellen sich die Abgeordneten Dr. Held und Möller zur Wahl. Für die Bauern werden die Abgeordneten Andreas Karle sowie der Abgeordnete Meinecke vorgeschlagen. Die Fraktion der CDU/FDP stellt die Abgeordneten Niedermeyer und Plehn zur Wahl.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass Fraktionsanzeigen vorliegen. Der Amtsdirektor erläutert, dass die Fraktionen je nach Stärke (Anzahl der Mitglieder) ein Vorschlagsrecht besitzen. Im Fall der Stadtverordnetenversammlung gibt es zwei gleich starke Fraktionen, die SPD und die Bauern, die somit ein Vorschlagsrecht vor allen anderen Fraktionen besitzen.

Die Abgeordnete Möller bittet um Entsendung in den Amtsausschuss, um für ihre Ideen zur touristischen Vermarktung und Entwicklung zu werben und zu arbeiten.

Auf Nachfrage des Bürgermeisters nach einer offenen Wahl über die Vorschläge der SPD und der Bauern, stimmen die Abgeordneten für eine offene Wahl.

Der Bürgermeister stellt die Wahlvorschläge zur Abstimmung.

Über den Vorschlag der SPD stimmen die Abgeordneten mit 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen. Über den Vorschlag der Bauern stimmen die Abgeordneten mit 6 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen.

Beschlusstext für den Beschluss Nr. 0021/19:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friesack wählt

Herrn Axel Himburg / Stellvertreter Herrn Tobias Wollenberg

und

Herrn Andreas Karle / Stellvertreter Herrn Matthias Meinecke

als weitere Mitglieder der Stadt Friesack in den Amtsausschuss.

Die Abgeordneten erklären die Annahme der Wahl.

TOP 12: Bildung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friesack

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass Bildung eines Hauptausschusses in der Geschäftsordnung verankert ist. Er bezieht sich auf eine frühere Diskussion, in der es darum ging, dass der Hauptausschuss in der Vergangenheit mehr als beratendes als entscheidendes Organ fungiert hat. Diese Diskussion möchte er zukünftig fortführen.

TOP 12.1: Beschluss über die Anzahl der Mitglieder im Hauptausschuss

Der Bürgermeister stellt den Beschluss über die Anzahl der Mitglieder im Hauptausschuss zur Abstimmung.

Beschlusstext für den Beschluss Nr. 0022/19:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friesack beschließt, den nach der Hauptsatzung zu bildenden Hauptausschuss mit 3 Mitgliedern aus den Reihen der Stadtverordnetenversammlung und dem ehrenamtlichen Bürgermeister als geborenes Mitglied zu besetzen.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. 0022/19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
14	14	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

TOP 12.2: Beschluss über den Vorsitz des ehrenamtlichen Bürgermeisters im Hauptausschuss

Auf Nachfrage des Bürgermeisters, ob es hierzu Nachfragen, Einwände oder Vorschläge gibt, wird von den Abgeordneten nichts vorgebracht.

Der Bürgermeister stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Beschlusstext für den Beschluss Nr. 0023/19:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friesack beschließt, dass der ehrenamtliche Bürgermeister zum Vorsitzenden des Hauptausschusses bestimmt wird.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. 0023/19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
14	14	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

TOP 12.3: Beschluss über die Mitglieder und ihrer Stellvertreter im Hauptausschuss

Auf Nachfrage des Bürgermeisters schlägt die Fraktion der SPD den Abgeordneten Himburg und als Stellvertreter den Abgeordneten Schneider, die Fraktion der CDU/FDP den Abgeordneten Niedermeyer und als Stellvertreter den Abgeordneten Plehn und die Bauern den Abgeordneten Andreas Karle und als Stellvertreter den Abgeordneten Meinecke vor. Das Bündnis für Friesack schließt sich den Vorschlägen an.

Der Bürgermeister bittet um ein Votum für eine offene Wahl. Die Abgeordneten stimmen einstimmig dafür.

Der Bürgermeister stellt die Wahlvorschläge zur Abstimmung.

Beschlusstext für den Beschluss Nr. 0024/19:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friesack wählt

Herrn Himburg / Stellvertreter Herrn Lothar Schneider

Herrn Axel Niedermeyer / Stellvertreter Herrn Stefan Plehn

und

Herrn Andreas Karle / Stellvertreter Herrn Matthias Meinecke

als weitere Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friesack in den Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friesack.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. 0024/19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
14	14	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

Die Abgeordneten erklären die Annahme der Wahl.

TOP 13: Wahl eines/r Vertreters/-in der Stadt Friesack in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Havelländisches Luch“

Der Bürgermeister übergibt das Wort an den bisherigen Vertreter in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Havelländisches Luch“ Herrn Töpfer. Dieser erläutert kurz die Arbeit des Abwasserzweckverbandes.

Der Abgeordnete Dr. Held schlägt auf Nachfrage vor, den bisherigen Vertreter beizubehalten. Die Fraktion der SPD unterstützt diesen Vorschlag. Nach der Abstimmung über eine offene Wahl stellt der Bürgermeister den Wahlvorschlag zur Abstimmung.

Beschlusstext für den Beschluss Nr. 0025/19:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friesack wählt

Herrn Werner Töpfer

im ersten Wahlgang mit 14 Stimmen,

zum Vertreter der Stadt in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Havelländisches Luch“.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. 0025/19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
14	14	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

Der Abgeordnete Töpfer erklärt die Annahme der Wahl.

TOP 14: Wahl eines/r Stellvertreters/in des/der Vertreters/-in der Stadt Friesack in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Havelländisches Luch“

Der Amtsdirektor erläutert, dass immer Vertreter und Stellvertreter aufgrund der meist komplexen Sachthemen Einladungen zu Sitzungen erhalten werden. Sollten beide Vertreter zur Sitzung anwesend sein, ist jedoch nur ein Vertreter stimmberechtigt. Der Abgeordnete Wollenberg stellt sich zur Wahl.

Der Bürgermeister bittet um ein Votum, ob die Wahl offen erfolgen kann. Dies wird von den Abgeordneten einstimmig bejaht.

Der Bürgermeister stellt den Wahlvorschlag zur Abstimmung.

Beschlusstext für den Beschluss Nr. 0026/19:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friesack wählt

Herrn Tobias Wollenberg

im ersten Wahlgang mit 14 Stimmen,

zum Stellvertreter des Vertreters der Stadt Friesack in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Havelländisches Luch“.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. 0026/19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
14	14	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

Der Abgeordnete Wollenberg erklärt die Annahme der Wahl.

TOP 15: Wahl eines/r Vertreters/-in der Stadt Friesack für die Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Rhin-/Havelluch“ mit Sitz in Fehrbellin

Der Bürgermeister bezieht sich auf den Vorschlag der Verwaltung, den bisherigen Vertreter Herrn Jürgen Brockmann wieder zur Wahl zu stellen. Herr Brockmann hat sein Interesse bekundet.

Auf Nachfrage werden keine weiteren Vorschläge vorgetragen.

Nach Abstimmung zu einer offenen Wahl stellt der Bürgermeister den Wahlvorschlag zur Abstimmung.

Beschlusstext für den Beschluss Nr. 0027/19:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friesack wählt

Herrn Jürgen Brockmann

im ersten Wahlgang mit 14 Stimmen,

zum Vertreter der Stadt Friesack in der Verbandversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Rhin-/Havelluch“ mit Sitz in Fehrbellin.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. 0027/19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
14	14	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

TOP 16: Wahl eines/einer Stellvertreters/in des/der Vertreters/in der Stadt Friesack für die Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Rhin-/Havelluch“ mit Sitz in Fehrbellin

Der Amtsdirektor Christian Pust bekundet sein Interesse an der Wahl zum Stellvertreter des Vertreters in der Verbandsversammlung.

Es werden keine weiteren Vorschläge eingebracht.

Der Bürgermeister stellt den Wahlvorschlag nach Abstimmung zu einer offenen Wahl zur Abstimmung.

Beschlusstext für den Beschluss Nr. 0028/19:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friesack wählt

Herrn Christian Pust

im ersten Wahlgang mit 14 Stimmen,

zum Stellvertreter des Vertreters der Stadt Friesack in der Verbandsversammlung des

Wasser- und Bodenverbandes (WBV) „Rhin-/Havelluch“ mit Sitz in Fehrbellin.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. 0028/19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
14	14	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

TOP 17: Wahl eines/r Vertreters/-in der Stadt Friesack für die Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Untere Havel - Brandenburger Havel“ mit Sitz in Rathenow

Der Bürgermeister stellt Herrn Jürgen Brockmann zur Wahl und bittet um ein Votum für eine offene Wahl. Alle Abgeordneten stimmen für eine offene Wahl.

Der Bürgermeister stellt den Wahlvorschlag zur Abstimmung.

Beschlusstext für den Beschluss Nr. 0029/19:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friesack wählt

Herrn Jürgen Brockmann

im ersten Wahlgang mit 14 Stimmen,

zum Vertreter der Stadt Friesack in die Verbandversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Untere Havel – Brandenburger Havel“ mit Sitz in Rathenow.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. 0029/19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
14	14	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

TOP 18: Wahl eines/einer Stellvertreters/in des/der Vertreters/in der Stadt Friesack für die Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Untere Havel - Brandenburger Havel“ mit Sitz in Rathenow

Der Amtsdirektor Christian Pust bekundet sein Interesse an der Wahl zum Stellvertreter des Vertreters in der Verbandsversammlung.

Der Bürgermeister bittet um eine offene Wahl. Dies wird von den Abgeordneten einstimmig befürwortet.

Der Wahlvorschlag wird zur Abstimmung gestellt.

Beschlusstext für den Beschluss Nr. 0030/19:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friesack wählt

Herrn Christian Pust

im ersten Wahlgang mit 14 Stimmen,

zum Stellvertreter des/der Vertreters der Stadt Friesack in der Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes (WBV) „Untere Havel – Brandenburger Havel“ mit Sitz in Rathenow.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. 0030/19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
14	14	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

TOP 19: Wahl eines/r Vertreters/-in der Stadt Friesack für die Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Oberer Rhin/Temnitz“ mit Sitz in Alt Ruppin

Der Bürgermeister stellt Herrn Jürgen Brockmann zur Wahl und bittet um ein Votum für eine offene Wahl. Alle Abgeordneten stimmen für eine offene Wahl.

Der Wahlvorschlag wird zur Abstimmung gestellt.

Beschlusstext für den Beschluss Nr. 0031/19:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friesack wählt

Herrn Jürgen Brockmann

im ersten Wahlgang mit 14 Stimmen,

zum Vertreter der Stadt Friesack in der Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Oberer Rhin/Temnitz“ mit Sitz in Alt Ruppin.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. 0031/19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
14	14	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

TOP 20: Wahl eines/einer Stellvertreters/in des/der Vertreters/in der Stadt Friesack für die Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Oberer Rhin/Temnitz“ mit Sitz in Alt Ruppin

Der Amtsdirektor Christian Pust bekundet sein Interesse an der Wahl zum Stellvertreter des Vertreters in der Verbandsversammlung.

Nach Abstimmung zu einer offenen Wahl stellt der Bürgermeister den Wahlvorschlag zur Abstimmung.

Beschlusstext für den Beschluss Nr. 0032/19:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friesack wählt

Herrn Christian Pust

im ersten Wahlgang mit 14 Stimmen,

zum Stellvertreter des Vertreters der Stadt Friesack in der Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes (WBV) „Oberer Rhin/Temnitz“ mit Sitz in Alt Ruppin.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. 0032/19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
14	14	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

TOP 21: Wahl eines/r Vertreters/-in der Stadt Friesack für die Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Dosse-Jäglitz“ mit Sitz in Neustadt/Dosse

Der Bürgermeister stellt Herrn Jürgen Brockmann zur Wahl und bittet um ein Votum für eine offene Wahl. Alle Abgeordneten stimmen für eine offene Wahl.

Der Wahlvorschlag wird zur Abstimmung gestellt.

Beschlusstext für den Beschluss Nr. 0033/19:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friesack wählt

Herrn Jürgen Brockmann

im ersten Wahlgang mit 14 Stimmen,

zum Vertreter der Stadt Friesack in der Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Dosse-Jäglitz“ mit Sitz in Neustadt/Dosse.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. 0033/19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
14	14	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

Herr Brockmann ist unter den Gästen und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Er nimmt die Wahl als Vertreter in den verschiedenen Verbandsversammlungen an.

TOP 22: Wahl eines/einer Stellvertreters/in des/der Vertreters/in der Stadt Friesack für die Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Dosse-Jäglitz“ mit Sitz in Neustadt/Dosse

Der Amtsdirektor Christian Pust bekundet sein Interesse an der Wahl zum Stellvertreter des Vertreters in der Verbandsversammlung.

Nach Abstimmung zu einer offenen Wahl stellt der Bürgermeister den Wahlvorschlag zur Abstimmung.

Beschlusstext für den Beschluss Nr. 0034/19:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friesack wählt

Herrn Christian Pust

im ersten Wahlgang mit 14 Stimmen,

zum Stellvertreter des Vertreters der Stadt Friesack in der Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes (WBV) „Dosse-Jäglitz“ mit Sitz in Neustadt/Dosse.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. 0034/19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
14	14	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

TOP 23: Beratung und Beschluss über den geprüften Jahresabschluss 2011 der Stadt Friesack

Auf Nachfrage des Abgeordneten Töpfer nach den rückständigen Jahresabschlüssen, führt der Amtsdirektor aus, dass es nunmehr ein Gesetz gibt, bis Ende 2020 über ein vereinfachtes Verfahren mehrere Jahresabschlüsse zusammen zur Prüfung einzureichen. Für Retzow und Pessin wurden jetzt die Jahresabschlüsse bis 2017 zur Prüfung eingereicht. Für Paulinenaue versucht die Verwaltung die Jahresabschlüsse bis 2017 bis zum Ende des Sommers einzureichen. Die Bearbeitung für die Gemeinden Mühlenberge, Wiesenaue, die Stadt Friesack und das Amt werden voraussichtlich erst im nächsten Jahr erfolgen.

Ab dem dritten Quartal werden die Haushalte für das Jahr 2020 vorbereitet und Nachtragshaushalte für das Jahr 2019 erarbeitet.

Der Amtsdirektor weist darauf hin, dass in naher Zukunft im Amtsausschuss Diskussionen über Änderungen in der Personalstruktur in der Verwaltung geführt werden müssen. Auf Nachfrage des Abgeordneten Töpfer, wie die Marktlage aussieht, erwidert der Amtsdirektor, dass es schwierig ist, qualifiziertes Personal zu bekommen, insbesondere mit der Qualifikation für den gehobenen Dienst oder anderer Fachhochschul- oder Hochschulstudienrichtungen.

Auf Nachfrage des Abgeordneten Dr. Held erläutert der Amtsdirektor, dass sich die Gemeinden mit vielen offenen Jahresabschlüssen außerhalb des rechtlichen Rahmens bewegen und eine nicht geordnete Haushaltsführung vorliegt. Die Abgeordnete Möller macht darauf aufmerksam, dass die Ursachen die Umstellung auf einen doppischen Haushalt und das fehlende Personal sind.

Der Abgeordnete Meinecke fragt nach den Folgen für die Stadt Friesack und dem weiteren Umgang mit der Situation. Der Amtsdirektor erläutert, dass bei notwendigen Kreditaufnahmen eine Genehmigung durch die Kommunalaufsicht nicht erfolgen kann. Auf weitere Nachfrage, warum dann andere Jahresabschlüsse zuerst erarbeitet werden, antwortet der Amtsdirektor, dass die Liquidität der Stadt Friesack besser ist als bei anderen Gemeinden und der Jahresabschluss mehr Zeit in Anspruch nimmt. Mit der Aufarbeitung der rückständigen Jahresabschlüsse für die anderen Gemeinden werden Fallzahlen erledigt.

Die Abgeordnete Fuhrmann fragt nach, ob die Verwaltung durch externe Dienstleister entlastet und unterstützt werden kann. Der Amtsdirektor informiert darüber, dass dies bereits bei der Erstellung der Eröffnungsbilanzen versucht worden ist und im Ergebnis keine Arbeiterleichterung erbracht hat. Aufwendig und zeitintensiv ist das Zusammenstellen der Buchungsunterlagen und Buchungsvorgänge. Dies erwartet ein Dienstleister als Grundlage. Damit würde dieser wesentliche Teil der Arbeit ohnehin anfallen.

Die Abgeordnete Möller fragt nach einer Erläuterung des Begriffes „Mittelübertragungen“. Die Kämmerin führt aus, dass es sich hierbei um Haushaltsmittel handelt, die nicht im Haushaltsjahr ausgegeben werden können, da Leistungen nicht erbracht worden sind oder Rechnungen noch ausstehen. Diese im Haushaltsjahr geplanten Mittel werden dann auf Antrag der Fachämter in das folgende Haushaltsjahr übertragen.

Die Kämmerin weist darauf hin, dass der Prüfbericht vorliegt und keine Beanstandungen seitens des Rechnungsprüfungsamtes vorgetragen wurden.

Die Abgeordneten Himburg und Dr. Held stimmen der Aussage der Kämmerin zu. Der Jahresabschluss wurde geprüft, der Prüfbericht liegt vor und der geprüfte Jahresabschluss für das Jahr 2011 kann beschlossen werden.

Nachdem es keine weiteren Nachfragen der Abgeordneten gibt, stellt der Bürgermeister den Beschluss zur Abstimmung.

Beschlusstext für den Beschluss Nr. 0035/19:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friesack beschließt nach § 82 Abs. 4 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) den durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Havelland geprüften Jahresabschluss 2011 lt. Anlage.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. 0035/19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
14	13	1	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

TOP 24: Beratung und Beschluss über die Entlastung des Amtsdirektors des Amtes Friesack

Der Bürgermeister stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Beschlusstext für den Beschluss Nr. 0036/19:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friesack beschließt nach Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2011 die Entlastung des Amtsdirektors für das Haushaltsjahr 2011.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. 0036/19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
14	13	0	1	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

TOP 25: Informationen der Amtsverwaltung

Der Amtsdirektor informiert über den Stand des Breitbandausbaus durch den Landkreis Havelland in unterversorgten Bereichen. Innerhalb des Interessenbekundungsverfahrens haben sich zwei Anbieter gemeldet. Die Auswertung der Angebote erfolgt in den kommenden Wochen. Dann wird der Landkreis entscheiden, welcher Bieter mit dem Lückenschluss beauftragt werden soll. Aufgrund der landesweit fehlenden Tiefbaukapazitäten kann die tatsächliche Umsetzung zwei bis drei Jahre in Anspruch nehmen. Der Bürgermeister erhält eine Kopie des Schreibens vom Landkreis Havelland.

Der Bürgermeister informiert darüber, dass sich das Bündnis für Friesack mit dem Vertriebsleiter der DNS:NET getroffen hat. Dieses Unternehmen habe ebenfalls Interesse an einem Netzausbau bekundet, aber keine Versprechungen gemacht.

Der Bürgermeister kommt in diesem Zusammenhang auf die Bedeutung der zukünftigen Digitalisierung und die dafür notwendige Breitbandversorgung zu sprechen.

Im Zusammenhang mit dem beschlossenen Hortneubau fragt der Bürgermeister nach dem Stand zur Anfrage nach Fördermitteln. Der Amtsdirektor informiert darüber, dass die Verwaltung eine Anfrage beim zuständigen Ministerium gestellt hat. Laut Aussage des Ministeriums stehen keine Fördermittel zur Verfügung. Eine weitere Anfrage beim Landrat hat ergeben, dass dieser den Verbleib des Hortes in der Kooperationsschule perspektivisch nicht sieht.

LEADER-Fördermittel in der benötigten Höhe werden wohl nicht zu erwarten sein, da sonst ein großer Teil des Budgets der gesamten LEADER-Region für eine ganze Förderperiode für ein Projekt vergeben und gebunden wird.

Der Abgeordnete Volker Karle zweifelt, ob es verlässliche Planungsgrundlagen hinsichtlich der Bevölkerungsentwicklung gibt. Die ursprünglich vorausgesagte Landflucht ist so nicht eingetreten. Ob der Zuzug anhält, ist ungewiss. Er bittet um Auskunft, auf welcher Grundlage die Verwaltung die Empfehlung für den Hortneubau getroffen hat. Der Amtsdirektor und der Bürgermeister verweisen hier auf die geführte Diskussion zum Beschluss über die Größe des Hortes und die dabei vorgetragenen Zahlen und Fakten, die durchaus widersprüchlich sind.

Für die Abgeordnete Möller ist es nicht nachvollziehbar, warum der Landkreis einer Doppelnutzung der Schulräumlichkeiten nicht zustimmt. Der Abgeordnete Töpfer weist darauf hin, dass der Schulbetrieb bis 15:30 Uhr läuft und das System einer verlässlichen Halbtagsgrundschule eingeführt worden ist. Zudem sind für die Zukunft wieder mehr Klassen pro Jahrgang geplant.

Es wird eine Diskussion über möglichen Zuzug und Baulandentwicklung geführt.

Auf Nachfrage des Bürgermeisters zum weiteren Fortgang des Hortneubaus, erläutert der Amtsdirektor, dass aufgrund der zu erwartenden hohen Kosten eine europaweite Ausschreibung erfolgen muss. Die Verwaltung wird nunmehr im ersten Schritt eine Ausschreibung für Dienstleister einer europaweiten Ausschreibung führen.

TOP 26: Informationen und Anfragen der Abgeordneten

Der Abgeordnete Wollenberg fragt nach dem Schnitt der Bäume auf dem Burgberg. Der Amtsdirektor sagt zu, dass der Schnitt im Herbst erfolgen wird.

Die Abgeordnete Heckert fragt in diesem Zusammenhang nach dem Rückschnitt der Rosen in der Berliner Straße nach der Vegetationsperiode.

Der Abgeordnete Niedermeyer weist auf den schlechten Zustand der Gehwege im Bereich der Brücke Hamburger Straße Richtung Norma hin.

Der Bürgermeister fragt nach der Reihenfolge der Abarbeitung bei solchen Meldungen. Der Amtsdirektor erwidert, dass er die Meldung in die entsprechenden Fachämter weiterreicht, diese Kostenvoranschläge einholen und entsprechend der zur Verfügung stehenden Mitteln und anderer zu erledigender Aufgaben Prioritäten setzen und diese dann abarbeiten.

Der Abgeordnete Dr. Held informiert darüber, dass aus der Einwohnerschaft an ihn herangetragen wurde, nach Übergängen auf dem Marktplatz für Rollstuhlfahrer zu fragen.

Der Angeordnete Himburg verweist darauf, dass es zwei entsprechende Übergänge gibt. Der Amtsdirektor macht zusätzlich darauf aufmerksam, dass es sich bei dem Marktplatz um ein denkmalgeschütztes Ensemble handelt und jede Veränderung einer aufwendigen Planung und Genehmigung bedarf.

Der Abgeordnete Niedermyer fragt nach, ob es möglich ist, die ungenutzte Bushaltestelle auf dem Marktplatz z.B. auf die Seite der Kirche zu versetzen. Der Bürgermeister informiert darüber, dass es diesbezüglich bereits Gespräche mit der Kirche gab und diese bereit wäre, einen Teil ihres Grundstückes zur Verfügung zu stellen.

Auf Nachfrage erläutert der Amtsdirektor, dass ein eventueller Verkauf einer Teilfläche zwischen der Kirche und der Verwaltung besprochen und vertraglich geregelt werden müsste. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die gesetzlichen Vorgaben nach dem Personenbeförderungsgesetz, wonach bis 1. Januar 2022 eine vollständige Barrierefreiheit bei Haltestellen erreicht werden soll. Je nach Ausgangssituation kann sich der finanzielle Aufwand zur Herstellung einer solchen Barrierefreiheit zu bis zu je ca. 60.000 €/Haltestelle belaufen. Als Beispiel für eine weitgehend barrierefreie Haltestelle benennt der Amtsdirektor die Haltestelle an der B5 in Selbelang.

Es wird darüber diskutiert, dass Wartehäuschen auf die der Kirche gegenüberliegende Seite zu versetzen, da so kein Grundstückserwerb nötig ist.

Der Abgeordnete Wollenberg fragt nach dem Stand der B-Planänderung in der Pirschheide.

Der Amtsdirektor erläutert den Sachstand. Es wurde nunmehr ein Gutachten in Auftrag gegeben, um festzustellen, ob Brutvögel und Zauneidechsen auf dem von der Planänderung betroffenen Baufeld leben. Das Gutachten hat weder Brutvögel noch Eidechsen auf dieser Fläche feststellen können. Dieses Kurzgutachten wurde zu den Planänderungsakten genommen. Eine vorliegende Stellungnahme des Landkreises sagt aus, dass nun alle Planungsunterlagen vollständig sind. Es erfolgt eine erneute Auslegung der Planungsunterlagen. Der weitere Fortgang des Verfahrens ist abzuwarten.

Auf Nachfrage des Abgeordneten Wollenberg, ob die Grundstücke trotz des laufenden Verfahrens bereits verkauft werden können, bejaht der Amtsdirektor dies. Der Abgeordnete Wollenberg bezieht sich auf einen bestimmten Kaufinteressenten und bittet die Verwaltung, mit dem Interessenten Kontakt aufzunehmen.

Der Abgeordnete Andreas Karle fragt nach dem Stand der Brückenbauarbeiten in Zootzen. Der Amtsdirektor erwidert, dass der Verwaltung keine neuen Informationen vorliegen.

Der Bürgermeister informiert über ein Treffen des Runden Tisches am 17.06.2019. Er möchte diese Treffen in der Zukunft gerne ausbauen und wieder regelmäßig stattfinden lassen. Der nächste Termin ist für den 29.08.2019 um 18:00 Uhr in der AWO-Hütte geplant.

Der Abgeordnete Wollenberg erinnert an den Bunten Donnerstag am 08.08.2019 im Zusammenhang mit dem Frierock Festival und lädt alle Abgeordneten herzlich dazu ein.

Der Bürgermeister kommt auf das Internet der Dinge (Vernetzung von verschiedenen Geräten) zu sprechen. Er möchte der Stadt einen bisher bei sich aufgestellten Transceiver schenken. Dabei handelt es sich um eine kleine Box, die er gerne auf dem Dachstuhl des

Rathauses installieren wollte. Die IT-Verantwortlichen des Amtes Friesack haben diesbezüglich jedoch Bedenken, da ein Internetanschluss erforderlich ist. Die Verwaltung schlägt alternativ das Dach des Heimatmuseums vor. Diese Alternative wird nunmehr geprüft.

Auf Nachfrage des Abgeordneten Wollenberg, ob das Rathaus im Eigentum der Stadt steht, bejaht der Amtsdirektor dies. Für die Instandhaltung des Rathauses ist jedoch das Amt Friesack verantwortlich. Der Abgeordnete Wollenberg macht auf Risse und einen notwendigen Anstrich der Fassade und der Holzbauteile aufmerksam.

Der Abgeordnete Dr. Held stellt Fragen, die ihm aus der Einwohnerschaft zugetragen wurden. Dies betrifft den Verkauf des Grundstückes des ehemaligen Hotels „Zum Stern“, das alte Spar-Gelände sowie die zurzeit leerstehenden Räume der Fleischerei Lelke.

Der Amtsdirektor bestätigt, dass das Grundstück des alten Hotels „Zum Stern“ verkauft wurde. Die Pläne der Eigentümer sehen vor, ein Wohnhaus an Anlehnung an die Gestalt des alten Hotels zu errichten. Die Bauverpflichtung beträgt zwei Jahre, ansonsten wird er Vertrag rückabgewickelt.

In Bezug auf das Spar-Gelände bestätigt der Amtsdirektor ebenfalls den Verkauf. Hinsichtlich der leerstehenden Räume der Fleischerei Lelke liegen der Verwaltung keine Informationen vor.

Auf Nachfrage des Abgeordneten Wollenberg zur Erbbaupacht für das kommunale Grundstück im Bereich des ehemaligen Sparmarktes und ein eventuell bestehendes Vorkaufsrecht der Stadt Friesack, antwortet der Amtsdirektor, dass der Erbbaupachtvertrag vom Erwerber übernommen wurde. Ein Vorkaufsrecht der Stadt Friesack besteht nicht, da kein Rechtsgrund vorliegt.

TOP 27: Schließung der Sitzung - öffentlicher Teil

Der Bürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:58 Uhr, verabschiedet die Gäste und unterbricht die Sitzung aufgrund der hohen Temperaturen im Sitzungssaal für eine kurze Pause.

Christoph Köpernick
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung